

**Z02 Pararendzina und Pararendzina-Rigosol aus kalkreichen, lösshaltigen Fließerden****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z01	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Weinbau und Wald	
<b>Relief</b>	Scheitellbereiche und schwach bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Pararendzina-Rigosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösshaltige Fließerde (Mittellage), stellenweise über kalkhaltiger Tonfließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut2–Lu(Tu3),Gr–X1–2	7–>10 dm
	TI(Gr–X1–5);(^m)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	sL3Lö, L3Lö, Lla2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkhaltiger Pelosol, Pelosol-Pararendzina, Pelosol und Brauner Pelosol sowie Auftragsböden aus natürlichem, steinig-lehmigem Bodenmaterial

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (200–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (230–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen in der Vorbergzone